



STIFTERVERBAND

STRATEGIEBERATUNG

Open Science an Hochschulen etablieren

- » Welches Verständnis von Open Science hat die Hochschule? Welche Aspekte sollten gestärkt werden? Wie kann Open Science zu einer Profilschärfung beitragen?
- » Wie ist das Thema Open Science an der Hochschule strukturell verankert?
- » Welche strategischen und operativen Ziele verfolgt die Hochschule im Bereich Open Science?
- » Welche konkreten Maßnahmen können aus den formulierten Zielen abgeleitet werden?
- » Welche Prozesse und Strukturen müssen an der Hochschule etabliert bzw. weiterentwickelt werden, um offene Wissenschaft zu ermöglichen?
- » Welche Akteurinnen und Akteure müssen wie beteiligt werden (intern wie extern)? Und welche Kompetenzen sind (zusätzlich) wo und bei wem erforderlich?
- » Wie misst die Hochschule ihren Erfolg im Bereich Open Science?



ZIELGRUPPEN

- » Hochschulleitungen und Entscheidungsträgerinnen und -träger
- » Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller jeweiligen involvierten Statusgruppen (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Transferstellen und Forschungs Koordinationsstellen, Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter)



WIRKUNGSZIELE

- » Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ein gemeinsames Verständnis von Open Science und möglichen Schwerpunkten für die Hochschule erarbeitet.
- » Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den Status Quo ihrer Open Science-Aktivitäten analysiert.
- » Daraus haben sie konkrete Fragestellungen für die Strategieentwicklung und eine Profilschärfung abgeleitet.
- » Sowohl die Potenziale als auch die Stärken und Schwächen der Hochschule mit Blick auf Open Science wurden erfasst und formuliert (z.B. welches Wissen zu Open Practices gibt es? Welche Formate von Beteiligung an Forschung? Welche Räume für Austausch und Experimentieren?).
- » Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in einem partizipativen und co-kreativen Prozess die inhaltlichen Schwerpunkte und Ziele der Open Science-Strategie erarbeitet.
- » Institutionelle und strukturelle Rahmenbedingungen für die Entwicklung einer Open Science-Strategie sind identifiziert (z.B. welche Akteursgefüge und deren Abhängigkeiten innerhalb und außerhalb der Hochschule gilt es zu beachten? Welche Bewertungskriterien und Incentivierungsansätze sind möglich?).
- » Mögliche Maßnahmen und Empfehlungen bzw. Lösungsansätze sind formuliert, sowie mögliche Verantwortliche / Rolleninhaberinnen und -inhaber für die Umsetzung der Maßnahmen identifiziert.



UMFANG

- » Zweitägiger Workshop
- » Der Umfang und die Dauer der Strategieberatung können individuell angepasst werden
- » je nach Bedarf digital oder in Präsenz



KOSTEN

- » Für ein individuelles Angebot kontaktieren Sie uns gern



KONTAKT

Johanna Ebeling
Projektleiterin Stifterverband Change

T 030 322982-318
Johanna.ebeling@stifterverband.de



MEHR INFORMATIONEN

www.stifterverband-change.org





STIFTERVERBAND

- » Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Gelegenheit, von relevanten good practice-Beispielen aus anderen Hochschulen/Institutionen zu lernen und relevante Netzwerkkontakte zu knüpfen.



BESCHREIBUNG

- » Open Science meint die Öffnung der Wissenschaft durch größtmögliche Transparenz im Forschungsprozess und Teilhabe. Dadurch können die Qualität von Forschungsergebnissen sowie der gesellschaftliche und wirtschaftliche Nutzen gesteigert werden. Insgesamt führt dies zu einer höheren Reputation der Wissenschaft und mehr Vertrauen in die Forschung.
- » In der Open Science-Strategieberatung werden Hochschulen darin unterstützt, ein eigenes, zu ihrem Profil und ihren Zielen passendes Open Science-Verständnis zu entwickeln und die hierzu gehörigen Bedarfe der Hochschule zu ermitteln.
- » Dazu gehören die Bestimmung von Stärken, Schwächen und Potenzialen der Hochschule sowie die Beschreibung von Handlungsfeldern für die strategische und organisationale Veränderung hin zu einem Open Science-Profil bzw. einem Open Science-Akteur.
- » Im nächsten Schritt werden kurz-, mittel- und langfristige Ziele der Hochschule für die Stärkung von Open Science entwickelt und festgehalten. Dazu gehören auch Themen der Bewertung, Incentivierung und Kommunikation von Open Science.



METHODE & ARBEITSWEISE

- » Ziele und Umfang der Open Science-Strategieberatung werden mit der jeweiligen Hochschule abgestimmt und an deren spezifische Bedarfe angepasst.
- » Die Beratung beinhaltet eine Bandbreite verschiedener Methoden, die entsprechend den individuellen Bedarfen der Hochschule ausgewählt werden.
- » Bestandsanalyse mit Hilfe des Road2Openness Self-Assessment-Tool
- » Workshops, moderiert durch erfahrende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stifterverbands
- » Partizipative Methoden, zur Einbindung und Aktivierung aller relevanter Statusgruppen
- » Integration von fachlichen Impulsen durch externe Expertinnen und Experten sowie Impulse und Beratung durch Peer2Peer-Formate



STIFTERVERBAND
CHANGE
JOURNEY®